

## Fragebogen

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen nach bestem Wissen. Die Ergebnisse werden vertraulich behandelt und nicht mit Ihrem Namen in Verbindung gebracht. Sie dienen ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken.

1. Welcher Betriebsgrößenklasse gehört Ihr landwirtschaftlicher Betrieb an?

- bis 10 Hektar
- 10 bis 20 Hektar
- 20 bis 50 Hektar
- 50 bis 100 Hektar
- 100 Hektar und mehr

2. Bewirtschaften Sie Dauergrünland?

- ja
- nein

Falls Sie Dauergrünland bewirtschaften: Wieviel Prozent Ihrer Flächen bewirtschaften Sie als Dauergrünland?

- weniger als 25%
- zwischen 25 und 50%
- mehr als 50%

**Falls Sie bei Frage 2 „nein“ angekreuzt haben, brauchen Sie die Fragen 3 bis 11 nicht mehr zu beantworten.**

3. Betreiben Sie ökologische Landwirtschaft?

- ja
- nein
- Betrieb wird gerade umgestellt

4. Benutzen Sie einen Mähaufbereiter\* beim Mähen Ihres Dauergrünlandes?

- ja, immer
- nein
- manchmal
- ich habe für das Mähen einen Lohnunternehmer beauftragt

\*Definition: Mähaufbereiter, auch bekannt unter dem Namen Konditionierer, werden in der Landwirtschaft zur mechanischen Behandlung von Grüngut verwendet, um dessen Trocknung zu beschleunigen. Dabei wird die verdunstungshemmende Wachsschicht durch Knicken oder Quetschen teilweise zerstört.

**Falls Sie bei Frage 4 „nein“ angekreuzt haben, machen Sie bitte mit Frage 10 weiter.**

**Falls Sie bei Frage 4 “ ich habe für das Mähen einen Lohnunternehmer beauftragt“ angekreuzt haben, machen Sie bitte mit Frage 8 weiter.**

5. Falls Sie immer einen Mähaufbereiter benutzen: Was sind die maßgeblichen Gründe dafür?

- .....
- .....
- .....

6. Falls Sie manchmal einen Mähaufbereiter benutzen: Was sind die maßgeblichen Gründe dafür, dass Sie manchmal einen Aufbereiter benutzen und manchmal nicht?

- .....
- .....
- .....

7. Seit wann benutzen Sie einen Mähaufbereiter beim Mähen?

- seit ..... Jahren

8. Falls Sie einen Lohnunternehmer für das Mähen Ihres Dauergrünlandes beauftragt haben: Benutzt dieser einen Mähaufbereiter?

- ja
- nein
- weiß ich nicht

9. Wie viel Euro pro Hektar müsste man Ihnen jährlich zahlen, damit Sie auf den Einsatz von Mähaufbereitern verzichten würden?

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> weniger als 20€ pro Hektar     | <input type="checkbox"/> zwischen 60 und 80€ pro Hektar  |
| <input type="checkbox"/> zwischen 20 und 40€ pro Hektar | <input type="checkbox"/> zwischen 80 und 100€ pro Hektar |
| <input type="checkbox"/> zwischen 40 und 60€ pro Hektar | <input type="checkbox"/> mehr als 100€ pro Hektar        |

10. Bewirtschaften Sie Ihre Dauergrünlandflächen intensiv oder extensiv\*?

- alle Flächen intensiv
- alle Flächen extensiv
- manche Flächen intensiv, manche extensiv

\*Der Unterschied zwischen intensiv und extensiv bewirtschaftetem Grünland besteht darin, dass auf extensiv bewirtschaftetem Grünland – neben geringeren Düngeabgaben – weniger Schnitte erfolgen und in der Regel der erste Schnitt später erfolgt.

11. Falls Sie Ihre Grünlandflächen sowohl extensiv als auch intensiv bewirtschaften: Wo setzen Sie Mähaufbereiter häufiger ein?

- auf intensiv genutzten Flächen
- auf extensiv genutzten Flächen
- auf beiden Flächen gleich häufig
- ich setze auf beiden Flächen keinen Mähaufbereiter ein

*Herzlichen Dank für Ihre Zeit und für die Beantwortung der Fragen*